

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **Gab es ein Geheimgespräch Dörfler-Pröll?**

Begründung:

In der aktuellen Ausgabe Nr. 6 der Wochenzeitschrift „Profil“ vom 8. Februar 2010 werden auf Seite 44f. unter dem Titel „Ausgebucht. Wieder ein Bilanzskandal, wieder eine Hypo-Landesbank, diesmal die niederösterreichische: Der Vorstand soll verlustreiche Geschäfte mit Lehman Brothers vertuscht haben“ schwerwiegende Vorwürfe erhoben.

Der Bilanzskandal in Millionenhöhe, ist für die Familie ÖVP in Niederösterreich, nach der missglückten Veranlagung der NÖ Wohnbauförderungsdarlehen oder der Kostenexplosion bei der Landesgartenschau Tulln nicht der Erste. Im Zentrum steht wieder einmal Landeshauptmann Stellvertreter Wolfgang Sobotka. Er, aber auch der Landeshauptmann Erwin Pröll, schweigen beharrlich zu dem Skandal der hauseigenen Hypo Investmentbank. Da es hartnäckige Gerüchte über ein Geheimgespräch zwischen LH Pröll und Kärntens LH Dörfler zum Thema Hypo Investmentbank AG gibt, sind klärende Antworten notwendig.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

Anfrage:

1. Hat es ein „Geheimgespräch“ zwischen Ihnen, Landeshauptmann Erwin Pröll, und dem Kärntner Landeshauptmann Dörfler gegeben?
2. In welchem Rahmen bzw. bei welcher Veranstaltung trafen Sie das letzte Mal auf Ihren Kollegen LH Dörfler?
3. War die NÖ Hypo Investmentbank jemals Gesprächsthema zwischen Ihnen und LH Dörfler?
4. War die Hypo Alpe Adria jemals Gesprächsthema zwischen Ihnen und LH Dörfler?
5. Hat LH Dörfler dem Land Niederösterreich Ratschläge betreffend NÖ Hypo Investmentbank erteilt?
6. Warum schweigen Sie in einer für das Land wichtigen und sensiblen Angelegenheit?
7. Welche Maßnahmen werden Sie als Eigentümerversorger der NÖ Hypo Investmentbank nach dem Spekulations- und Bilanzskandal ergreifen?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber